

# EH

# direkt

## Außerordentliche Betriebsversammlung

am 23. August 1994, um 08.00 und 16.30 Uhr  
im Hotel Montan

Hauptthema:

## **Arbeitszeitverkürzung bei EH**

Nr. 9

10. August 1994

Informationen von Beschäftigten für Beschäftigte bei der Eisenbahn und Häfen GmbH

## **Geschäftsführung läßt Arbeitszeitverhandlungen platzen !**

Die gestrige 2. Verhandlungsrunde war schon nach wenigen Minuten beendet. Die Vorstellungen beider Seiten liegen meilenweit auseinander.

Für die Verwaltung wurde seitens EH am Schluß der ersten Verhandlungsrunde folgendes Angebot gemacht:

- | Ab 1995: 12 ganze DA-Tage, der Rest verteilt in Stunden. Dienstende Freitag, 13.00 Uhr.
- | Diese Regelung sollte gelten für alle Arbeitnehmer mit Büro-Arbeitszeit.

Als erstes Angebot sicher ein Schritt in die richtige Richtung, aber nach Meinung des Betriebsrats nicht weit genug.

Begründung: Erstens werden viele schlechter gestellt und zweitens ist nicht einzusehen, daß das neue Volumen der Arbeitszeitverkürzung einseitig zugunsten des Arbeitgebers verteilt wird.

Leistungsverdichtung und erhöhte Verfügbarkeit wären automatische Folgen.

In der zweiten Verhandlungsrunde war EH nicht bereit, auch nur einen Millimeter entgegenzukommen!

Ganz im Gegenteil: Diese Regelung sollte auch für alle 1- und 2-schichtigen Betriebe gelten. Für die Werkstätten würde dies z. B. bedeuten: Statt 29 möglicher DA-Tage ab 1995 nur noch 12. Für die Betroffenen nicht akzeptabel.

**An dieser Stelle erklärte der Personalchef, er habe keinen weiteren Spielraum und werde der Geschäftsführung empfehlen, das Scheitern der Verhandlungen zu erklären.**

Man werde die Einigungsstelle anrufen und wieder auf den Ausgangspositionen verhandeln.

Z. B. Einführung des 7-Stunden-Tages in allen Verwaltungs- und verwaltungsähnlichen Bereichen sowie in allen 1- und 2-schichtigen Betrieben. Doch damit nicht genug.

### **Höhepunkt der Gegenforderungen:**

- | Herausrechnen aller Tage, an denen nicht gearbeitet wird, aus der Jahresarbeitszeit (z. B. Krankentage, Feiertage, Bildungsurlaub und DA-Tage, Kuren usw.)

### **Die Folge davon wäre:**

Anteilige Kürzung des Tarifurlaubs oder der DA-Tage: z. B. für alle Arbeitnehmer in den Eisenbahn- und Hafenbetrieben mit 22 DA-Tagen Kürzung des Urlaubs von 30 auf 27 Tage.

Bei aller gebotenen Sachlichkeit:

**Diese Vorstellungen sind eine reine Provokation für alle Beschäftigten von Eisenbahn und Häfen. Der Betriebsrat wird sich darauf nicht einlassen. Wir wissen die Beschäftigten hinter uns.**

Die künftigen Regelungen für die Arbeitszeitverkürzung betrachten wir außerdem als **ein Verhandlungspaket**. Wir werden nicht zulassen, daß Abteilungen und Beschäftigungsgruppen gegeneinander ausgespielt werden. Vor allem auch deshalb, weil alle Arbeitnehmer von Eisenbahn und Häfen die Arbeitszeitverkürzung mit dem letzten Tarifabschluß alleine bezahlen müssen.

**Verhindern wir gemeinsam, daß wir zum zweiten Mal zur Kasse gebeten werden.**

Bitte wenden!

# So ...

## Forderungen der Geschäftsführung:

- I Es wird nicht über den Status quo verhandelt, sondern es wird auf Basis des o. a. Tarifab- schlusses generell neu verhandelt. Die beiden entsprechenden Betriebsvereinbarungen von 1988 wurden inzwischen gekündigt.
- I Die Einführung des 7-Stunden-Tages im Verwaltungsbereich, in verwaltungsähnlichen Be- reichen sowie in Bereichen mit 1- und 2-schichtiger Arbeitsweise (Werkstätten usw.).
- I "Vereinheitlichung der Arbeitszeit" in Verwaltungsbereichen (nur noch 12 DA-Tage für alle Beschäftigten sowie Dienstschluß freitags 13.00 Uhr, versetzte Dienstzeiten).
- I In Bereichen mit 3-schichtiger Arbeitsweise Vergabe von 29 AZV-Tagen.

# oder so

## Forderungen des Betriebsrats:

- I Für alle Wechselschichtbetriebe Einführung der vierten Schicht.
- I Für alle Beschäftigten 29 ganze dienstfreie Tage, gleichmäßige Verteilung.
- I Einführung eines Gleitzeitmodells in der Verwaltung, inkl. Pausenregelung.
- I Für die Zentrale Leitstelle eine verbindliche Pausenregelung.
- I Gleichbehandlung der AT-Angestellten, inkl. der Änderung der Überstundenpauschale.
- I Mehrarbeitsangebot an alle Beschäftigten für die 1994 zu vergebenden zusätzlichen DA - Tage.

### **EH direkt**

#### Herausgeber:

IG Metall-Vertrauenskörperleitung  
bei der Eisenbahn und Häfen GmbH  
Franz-Lenze-Str. 15, 47166 Duisburg

% (0203) 52-25627